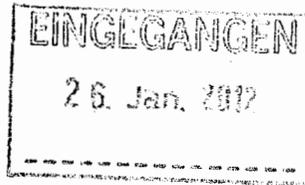


Fraktion DIE LINKE / Grüne



Antrag: Energiestadt Heidenau

26.1.2012

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister der Stadt Heidenau und die Verwaltung werden beauftragt, ein Energie-Konzept mit folgenden Inhalten zu erarbeiten: **Abgabetermin: 31.3.2012**

1. Aufstellung eines Energiekonzeptes für die Stadt durch ein fachlich kompetentes Ingenieurbüro.
2. Umgehende Beantragung von Fördermitteln für das Energiekonzept.
3. Das Dach des Pestalozzi-Gymnasiums ist schadhaft. Kann in die südliche Dachfläche eine Photovoltaik-Anlage integriert werden. Daraus resultieren: Vorbildwirkung, Integration nachhaltigen Wirtschaftens in den Unterricht ...
4. Eine Kostenanalyse, welche die Bereiche Investition, Unterhaltung und Emissionseinsparungen beinhaltet.
5. Kann das Dach der Betonhalle im Mafa-Gelände in die Planungen einbezogen werden?
6. In diese Liste sind die Forderungen aus der Vorlage 104/2005-1 vollinhaltlich einzubeziehen.
7. Ist eine teilweise Umstellung des Fuhrparkes der Stadt Heidenau auf Elektrofahrzeuge (Fahrrad, Auto) möglich (Kostenanalyse, Bereiche, Investition, Förderung, Unterhaltung)?

Begründung:

Auf dem Klimakongress Dresden 2011 wurden eine Vielzahl von Möglichkeiten vorgestellt, wie Kommunen die vom Bund geforderten Ziele zur Einsparung von Elektroenergie realisieren können. Bei einem Besuch der Stadtverwaltung Pirna wurden mögliche Lösungswege erörtert (<http://www.pirna.de/Energiestadt.4720/>). Kontakt wurde zu Herrn Norbert Kaiser (Tel: (03501) 556-265) aufgenommen. Verantwortlich für die Durchführung des Energiekonzeptes ist Herr Volker Obst (Tel.: 03501 556-272). Da die Zeit bis zur Abgabe der Förderunterlagen relativ kurz ist, sollte auf die Erfahrungen von Pirna zurückgegriffen werden. Die Aufgabenstellung ist unter http://www.pirna.de/downloads/Anlage_Aufgabenstellung.pdf zu finden. Pirna hat im letzten Jahr erfolgreich Fördermittel eingeworben. Die Stadtverwaltung Pirna beantragte im März 2011 im Rahmen der Klimaschutzinitiative (KSI) beim Projektträger Jülich (PtJ) eine Zuwendung des Bundesministeriums für Umwelt (BMU). Das Konzept wurde von der C&E Consulting und Engineering GmbH (Chemnitz) erarbeitet.

Die Fördermittel, finanziert über die CO₂-Abgabe liegen bereit, sie sind nur abzurufen.

Weiterhin haben wir aus Vorträgen und Diskussionen des Dresdner Klimakongresses erfahren, dass die Volksbank Mittweida günstige Finanzierungskonzepte für Kommunen bei Umstellungen auf erneuerbare Energien entwickelt hat. Ansprechpartnerin bei der Volksbank Pirna ist Frau Lore Schöffel (Tel.: 03501-53 22 503).

Mit der Anlage 104/2005-1 wurde schon einmal ein Energiekonzept von PDS und HBI beantragt. Im Stadtrat vom 29.09.2005 wurde mit 19 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen der Antrag angenommen. Aus den Fachbereichen Haupt- und Personalamt, Finanzverwaltungsamt, Amt für Schule und Familie, Bauamt wurden Terminarbeiten zum 31.12.2011 vereinbart. Wie ist der Stand der Arbeiten?

Die Bundesregierung hat beschlossen, die Elektromobilität bis 2020 zu fördern. Wir als Energiesparstadt Heidenau sollten mit gutem Beispiel vorangehen und die CO₂-Bilanz der Stadt Heidenau weiter verbessern.



Fraktionsvorsitzende